

Herr
Stadtverordnetenvorsteher
Stephan Färber

Fortschritt der Sanierung des Schultheisweiher

hier: Frage des Stadtverordneten Peter Schnell und der Fraktion Die Linke

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die Fraktion Die Linke hat am 26.06.2020 folgende Anfrage gestellt:

Im Zusammenhang mit Aufbau und Betrieb der Anlage sollte der See dieses Jahr nicht zum Baden freigegeben werden. Bisher sind am Weiher jedoch noch keine Arbeiten zum Bau und Betrieb der Filteranlage zu sehen. Daher bitte ich den Magistrat um die Beantwortung der folgenden Fragen innerhalb der geschäftsordnungsmäßigen Frist.

Hierzu berichtet der Magistrat die gestellten Fragen wie folgt:

Frage Nr. 1:

Wie ist der Status der Pläne zur Restaurierung des Schultheisweiher?
Wie schätzt der Magistrat den Erfolg der Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt ein?
Gibt es Abweichungen von den Planungen zur Sanierung, etwa durch die Corona-Pandemie? Wenn ja, welche?

Antwort:

Die Anschaffung einer Behandlungsanlage (keine Filteranlage) befindet sich in der Ausschreibungsvorbereitung. Dann erfolgt eine behördenübergreifende Abstimmung des Leistungsverzeichnisses bzgl. der Genehmigungsfähigkeit mit dem Ministerium, dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

Dem Magistrat wurden die Ergebnisse der möglichen Seerestaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen vorgestellt. Bei der Anwendung einer externen Phosphatelimination in Kombination z.B. mit Biomanipulation (Fischbestandsregulierung) und Förderung der Makrophyten (Wasserpflanzen) handelt es sich, unter den im Naturschutzgebiet vorliegenden Rahmenbedingungen, um eine naturverträgliche und wirtschaftliche Strategie zur Reduzierung der Nährstoffbelastung und Stabilisierung des Sauerstoffgehaltes im Gewässer.

Die Aufstellung der Phosphateliminationsanlage liegt im Zeitplan, die Inbetriebnahme ist von den Genehmigungen und der Vorlage geeigneter Angebote sowie der Beauftragung und Mittelfreigabe abhängig. Ziel ist, den See nachhaltig zu stabilisieren und das Erforderliche dafür zu tun, um eine Nutzung als Badesee dauerhaft zu ermöglichen.

Frage Nr. 2:

Wenn ja, weshalb hat man bislang dennoch den Badebetrieb am Weiher nicht zumindest bis auf Weiteres frei gegeben?

Antwort:

Die Badesaison 2020 nicht durchzuführen wurde im vergangenen Jahr mit den oberen Behörden für Gewässer und Naturschutz abgestimmt. Eine Festlegung erfolgt somit im Rahmen der EU-Badegewässerverordnung, um Bewirtschaftungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Das Badeverbot dient der ungestörten und zielgenauen Maßnahmenumsetzung der Vorarbeiten am Schultheis-Weiher wie z.B. das Bohren von Grundwassermessstellen, einer Befischungsaktion mit den Anglern, Pflanzaktion im Uferbereich zur Gänsevergrämung, dem Neuaufbau der Bootsanlage und dem Neubau der Wassermessstelle im See und soll eine Gefährdung von Badenden ausschließen. Durch die Coronabedingungen ist eine kontrollierte Nutzung des Sees unrealistisch.

Derzeit sind in Hessen 31 von 63 Badeseen zum Baden freigegeben.

Die Nutzung des Naturschutzgebietes einschließlich Liegewiese ist möglich, ebenso wurde, in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsstab für Corona die Duschanlage in Betrieb genommen und zur Abkühlung an heißen Tagen kann sie genutzt werden.

Frage Nr. 3:

Werden die Messungen von Blaualgenkonzentration und anderen Wasserqualitätsmarkern unabhängig von der Nichtfreigabe des Sees weitergeführt?
Wenn ja, wie entwickeln sich die Werte seit Jahresbeginn?
Wenn ja, werden die Ergebnisse der Messungen weiterhin veröffentlicht?

Antwort:

Das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz führt auch in diesem Jahr, zusammen mit dem Stadtgesundheitsamt, regelmäßige Messungen gemäß der Badegewässerverordnung durch.

Die Überwachung der Gewässerqualität findet weiterhin mikrobiologisch und mikroskopisch auf Algen und "Blaualgen" (Cyanobakterien) statt. Im Zeitraum vom 13.05.2020 bis 24.06.2020 lagen die Blaualgenkonzentrationen im Warnwertbereich. Die Cyanobakterien sind auf Sonnenlicht und Fotosynthese angewiesen.

Die Messergebnisse werden, wie bisher, an das HLNUG übermittelt und über das Stadtgesundheitsamt veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Paul-Gerhard Weiß
Stadtrat